

WÖLFINNEN

Ausgabe 13 | Mo., 22.04.2019, 13 Uhr |
Allianz Frauen-Bundesliga | 19. Spieltag | AOK Stadion

ZU GAST

MSV Duisburg



ARBEIT
FUSSBALL
LEIDENSCHAFT



VfL WOLFSBURG



Allianz
FRAUEN-
BUNDESLIGA

PARTNER DES VfL FRAUENFUSSBALL SAISON 2018/2019



SPONSOREN TIPP

Jürgen Hüller
Geschäftsführer
LSW Energie GmbH & Co. KG

VfL Wolfsburg – MSV Duisburg

4:1

Eine Hand an der Meisterschale,
die andere am Pokal. Ich drücke
die Daumen für das Double!



VfL WOLFSBURG
FRAUENFUSSBALL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE VfL-FANS,

zur heutigen Partie begrüßen wir Sie herzlich im AOK Stadion. Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen aus Duisburg sowie dem Schiedsrichterteam.

Nach der Länderspielpause haben die Wölfinnen ihre Pflichtaufgabe bei Bayer 04 Leverkusen erfüllt: Mit dem klaren 5:0-Sieg im Rheinland verbesserte sich nicht nur das Torverhältnis. Denn durch den Punktverlust des FC Bayern beim 2:2-Unentschieden gegen die SGS Essen führen wir die Tabelle vier Tage vor Saisonende mit zwei Punkten Vorsprung an. Auch bei der Torjägerinnen-Liste steht mit Ewa Pajor eine Wolfsburgerin ganz oben. Beeindruckend wie sie bei der Werksself den bereits vierten Dreierpack in dieser Spielzeit schürte. Damit dürfte zum zweiten Mal in Folge die Torjägerkanone in der Allianz Frauen-Bundesliga an eine Wölfin gehen. Pernille Harder war in der vergangenen Saison die erste Spielerin der Grün-Weißen, die den individuellen Titel an den Mittellandkanal holte. Aktuell steht sie bei 15 Treffern, während ihre polnische Teamkollegin bereits 22 Mal einnetzte. Insgesamt stellt die Mannschaft mit 79 erzielten Toren, bei nur elf Gegentoren sowohl die beste Offensive als auch die beste Defensive der Liga.

Die Wölfinnen sind im Ligaendspurt voll fokussiert. Es ist wichtig, in jedem Spiel alles abzurufen, um uns am Ende einer langen Saison zu belohnen und unsere Ziele zu erreichen. Dies gilt auch für die heutige Partie gegen den MSV Duisburg. Diese Begegnung gab es auf dem Papier bereits 35 Mal – damals noch als FCR 2001 Duisburg. In 17 Spielen konnte der VfL den grünen Rasen als Sieger verlassen und spielte dabei zwölf Mal zu Null. Mit unserem schnellen Umschaltspiel, aber auch bestimmenden Ballbesitz- und Positionsspiel wollen wir auch am Ostermontag die drei Punkte in Wolfsburg behalten. Unsere große Stärke ist der unglaubliche Teamgeist: Alle kämpfen gemeinsam, helfen sich gegenseitig und ordnen dem Mannschaftserfolg alles unter. Mit dieser Mentalität gehen wir auch die Partie gegen die Zebras an.

Somit wünsche ich allen Freunden des Wolfsburg Frauenfußballs ein unterhaltsames, faires und für uns siegreiches Ligaspiel gegen den MSV Duisburg.

Ihr

Ralf Kellermann
Sportlicher Leiter

Impressum

Herausgeber
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg

Redaktion
Lara Huneke, Liam Schardt,
Susann Stein, Dirk Zilles

Anzeigen
Valiere Winzer
Tel.: +49 (0) 5361 8903-607
E-Mail: valiere.winzer@vfl-wolfsburg.de

Dieses Magazin und seine Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwendung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht erlaubt.

Der VfL Wolfsburg distanziert sich von jeglicher Form des Rassismus und der Diskriminierung. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Stadionordnung und unter www.vfl-wolfsburg.de/soziales

Konzeption und Layout
Matzke & Heinzig GmbH
Agentur für Dialogkommunikation
Reichsstraße 2a
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 237480
E-Mail: info@matzke-heinzig.de
Homepage: www.matzke-heinzig.de

Druck
DRUCK_KÖNIG
Handelsagentur-Klamt
Im Winkel 6b
38554 Weyhausen
Telefon 0170 3842425

Redaktionsschluss
Dienstag, 16.04.2019

Titelbild
Nina Stiller Photography

Fotos
imago,
MSV Duisburg,
regios24

Crossmedial
Auf einigen Seiten finden Sie in Wölfinnen einen sogenannten QR-Code. Dieser kann mit Hilfe eines Smartphones eingescannt werden. Alles, was Sie dafür benötigen, ist eine kostenfreie Scan-App. Lassen Sie sich überraschen!





DAS SPIEL IM STENOGRAMM

Bayer 04 Leverkusen: Klink – Wirtz, Friedrich, Barth, Ringsing, Oliveira Leite – Rudelic, Sahlmann, Rackow (52. Gier), Jessen (74. Reger) – Uebach (67. Mayr)

VfL Wolfsburg: Schult – Maritz, Fischer (80. Peter), Goebling (65. Doorsoun), Minde – Neto (72. Jakabfi), Gunnarsdottir – Hansen, Harder, Popp – Pajor
Tore: 0:1 Pajor (9.), 0:2 Pajor (19.), 0:3 Hansen (45.), 0:4 Pajor (54.), 0:5 Harder (61.)

Zuschauer: 378 am Sonntagnachmittag im Ulrich-Haberland-Stadion

Schiedsrichterin: Karoline Wacker (Marbach)

SOUVERÄNER DREIER BEI BAYER

VfL-FRAUEN GEWINNEN IHR BUNDESLIGA-AUSWÄRTSSPIEL IN LEVERKUSEN MIT 5:0

Im Titelrennen der Allianz Frauen-Bundesliga haben die Frauen des VfL Wolfsburg ihre Spitzenposition behauptet. Der aktuelle Deutsche Meister setzte sich bei Aufsteiger Bayer 04 Leverkusen mit 5:0 (3:0) durch – es war bereits der 15. Saisonsieg. Vor 378 Zuschauern im Ulrich-Haberland-Stadion wurden die Grün-Weißen von Beginn an ihrer Favoritenrolle gerecht. Dreifach-Torschützin Ewa Pajor, Caroline Hansen und Pernille Harder erzielten die Treffer im vorletzten Liga-Auswärtsspiel. „Mit der ersten Hälfte bin ich nicht ganz zufrieden, da hat uns in einigen Situationen die letzte Entschlossenheit gefehlt. Danach haben wir es geschafft, seriös nach vorne zu spielen, wobei wir das Resultat auch noch klarer hätten gestalten können. Wir wussten, dass Leverkusen tief stehen und uns wenig Räume geben wird, darauf haben wir uns eingestellt“, so Cheftrainer Stephan Lerch. „Ich freue mich für Ewa Pajor. Es ist schon Wahnsinn, welche Wege Ewa macht – umso schöner, dass sie sich immer wieder mit Treffern belohnt.

Natürlich profitiert sie auch von den Zuspielen ihrer Teamkolleginnen. Letztlich ist mir aber egal, wer die Tore macht und wie sie reingehen – Hauptsache, wir holen die drei Punkte.“

AKTUELLER SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Mi., 17.04.19	17.00	SC Sand - FC Bayern München
Sa., 20.04.19	14.00	1. FFC Frankfurt - SC Freiburg
Sa., 20.04.19	15.00	TSG 1899 Hoffenheim - Bayer 04 Leverkusen
So., 21.04.19	14.00	1. FFC Turbine Potsdam - Borussia Mönchengladbach
Mo., 22.04.19	13.00	VfL Wolfsburg - MSV Duisburg
Mo., 22.04.19	14.00	SGS Essen - SV Werder Bremen

NÄCHSTER SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
So., 28.04.19	11.00	Borussia Mönchengladbach - 1. FFC Frankfurt
So., 28.04.19	14.00	VfL Wolfsburg - SC Sand
So., 28.04.19	14.00	SC Freiburg - SGS Essen
So., 28.04.19	14.00	Bayer 04 Leverkusen - 1. FFC Turbine Potsdam
So., 28.04.19	14.00	MSV Duisburg - TSG 1899 Hoffenheim
Mi., 08.05.19	18.30	SV Werder Bremen - FC Bayern München

TABELLE ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA*

		Gesamt					
Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1	VfL Wolfsburg (M, P)	18	15	2	1	79:11	47
2	FC Bayern München	18	14	3	1	65:17	45
3	1. FFC Turbine Potsdam	18	10	5	3	49:22	35
4	SGS Essen	18	9	7	2	42:23	34
5	TSG 1899 Hoffenheim	18	8	4	6	38:22	28
5	SC Freiburg	18	7	3	8	39:27	24
7	1. FFC Frankfurt	18	7	3	8	33:36	24
8	SC Sand	18	5	5	8	23:29	20
9	MSV Duisburg	18	5	3	10	19:50	18
10	SV Werder Bremen	18	4	2	12	19:41	14
11	Bayer 04 Leverkusen (N)	18	4	2	12	15:63	14
12	Borussia Mönchengladbach (N)	18	0	1	17	7:87	1

*Stand: Dienstag, 16.04.2019

Meister und Zweitplatzierte sind für die Champions League qualifiziert. Die letzten Beiden steigen in die 2. Frauen-Bundesliga ab.

SPIELPLAN

Sp.	Datum	Zeit	Spielpaarung	Ergebnis
12	So., 09.12.18	11.00	1. FFC Frankfurt – VfL Wolfsburg	2:6
13	So., 16.12.18	14.00	VfL Wolfsburg – SGS Essen	0:0
14	So., 17.02.19	15.00	FC Bayern München – VfL Wolfsburg	2:4
15	So., 24.02.19	14.00	VfL Wolfsburg – SV Werder Bremen	6:0
DFB-Pokal, Viertelfinale	Mi., 13.03.19	18.00	VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	4:0
16	So., 17.03.19	14.00	SC Freiburg – VfL Wolfsburg	2:3
UWCL, Viertelfinale	Mi., 20.03.19	20.45	Olympique Lyon – VfL Wolfsburg	2:1
17	So., 24.03.19	14.00	VfL Wolfsburg – Borussia M'gladbach	8:0
UWCL, Viertelfinale	Mi., 27.03.19	18.15	VfL Wolfsburg – Olympique Lyon	2:4
DFB-Pokal, Halbfinale	So., 31.03.19	15.15	FC Bayern München – VfL Wolfsburg	0:4
18	So., 14.04.19	14.00	Bayer 04 Leverkusen – VfL Wolfsburg	0:5
19	Mo., 22.04.19	13.00	VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	
20	So., 28.04.19	14.00	VfL Wolfsburg – SC Sand	
21	So., 05.05.19	14.00	TSG 1899 Hoffenheim – VfL Wolfsburg	
22	So., 12.05.19	14.00	VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	

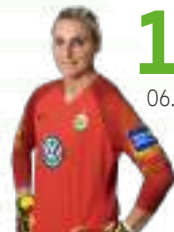
CHEFTRAINER

10.08.84
GERSTEPHAN
LERCHSPORTLICHER
LEITER24.09.68
GERRALF
KELLERMANNKADER
2018/2019

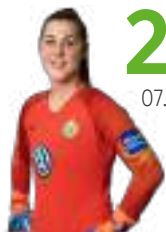
TOR



1

09.02.91
GERALMUTH
SCHULT

12

06.03.89
GERJANA
BURMEISTER

27

07.03.93
ENGMARY ALEXANDRA
EARPS

33

01.07.00
GERMELINA
LOECK

ABWEHR



4

02.08.84
SWENILLA
FISCHER

6

18.01.89
GERKATHARINA
BAUNACH

8

12.05.88
GERBABETT
PETER

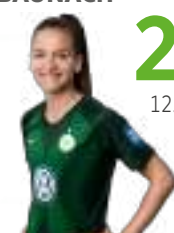
14

10.07.99
GERMERET
WITTJE

16

23.12.95
SUI/
USANOELLE
MARITZ

23

17.11.91
GERSARA
DOORSOUN

24

12.08.96
GERJOELLE
WEDEMEYER

2

08.07.00
GERANNA-LENA
STOLZE

3

18.02.90
HUNZSANETT
JAKABFI

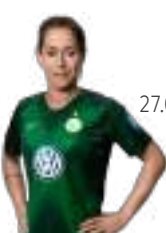
MITTELFELD



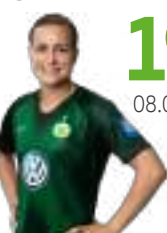
5

18.04.88
PORCLAUDIA
NETO

7

29.09.90
ISLSARA BJÖRK
GUNNARSDOTTIR

9

27.02.87
GERANNA
BLÄSSE

19

08.08.92
NORKRISTINE
MINDE

20

13.11.97
GERPIA-SOPHIE
WOLTER

21

27.11.85
SUILARA
DICKMANN

26

18.02.95
NORCAROLINE
GRAHAM HANSEN

28

08.03.86
GERLENA
GOESSLING

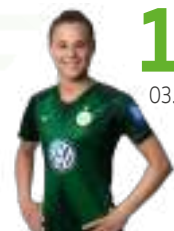
30

03.04.86
USA/
CANELLA
MASAR

ANGRIFF



11

06.04.91
GERALEXANDRA
POPP

17

03.12.96
POLEWA
PAJOR

22

15.11.92
DENPERNILLE
HARDER

Fußball, das sind wir alle.

Volkswagen. Stolzer Partner des DFB.
#wedrivefootball



OFFIZIELLER MOBILITÄTSPARTNER



MSV DUISBURG DER KADER



Hintere Reihe von links

Symela Ciesielska, Claire O'Riordan, Lisa-Marie Makas, Dörthe Hoppius, Carolin-Sophie Härling, Pia Rybacki, Meikayla Moore, Naomi Gottschling

Mittlere Reihe von links

Thomas Gerstner (Trainer), Robert Augustin (Co-Trainer), Marc Ernzer (Torwart-Trainer), Arthur Jarzombek (Physiotherapeut), Laura Lücker, Meike Kämper, Timo Scheel (Physiotherapeut), Dr. Claus Petsch (Mannschaftsarzt), Christian Mittelbach (Zeugwart), Ennatz (Maskottchen)

Vordere Reihe von links

Sabine Stoller, Kathleen Radtke, Alina Angerer, Emma Rolston, Barbara Dunst, Geldona Morina, Yvonne Zielinski, Magdalena Richter, Fuko Takahashi

Es fehlen

Julia Debitzki, Nina Lange, Antonia-Johanna Halverkamps, Lucia Harsanyova, Myia Wilkes

KADERÜBERSICHT

Nr.	Name	Position	Geburtstag	Nationalität
1	Meike Kämper	Tor	23.04.94	GER
23	Laura Lücker	Tor	17.03.99	GER
2	Lucia Harsanyova	Abwehr	27.08.90	SVK
3	Claire O'Riordan	Abwehr	12.10.84	IRL
4	Myia Wilkes	Abwehr	06.02.90	CAN
5	Meikayla Moore	Abwehr	04.06.96	NZL
6	Pia Rybacki	Abwehr	10.05.99	GER
15	Naomi Gottschling	Abwehr	20.08.01	GER
20	Julia Debitzki	Abwehr	25.06.91	GER
21	Marina Himmighofen	Abwehr	11.11.84	GER
33	Kathleen Radtke	Abwehr	31.01.85	GER
7	Magdalena Richter	Mittelfeld	07.07.92	GER
8	Geldona Morina	Mittelfeld	08.11.93	GER
11	Symela Ciesielska	Mittelfeld	07.11.90	POL
17	Yvonne Zielinski	Mittelfeld	01.12.89	GER
18	Barbara Dunst	Mittelfeld	25.09.97	AUT
22	Nina Lange	Mittelfeld	14.07.98	GER
27	Lisa-Marie Makas	Mittelfeld	11.05.92	AUT
31	Alina Angerer	Mittelfeld	04.02.98	GER
9	Dörthe Hoppius	Angriff	22.05.98	GER
13	Fuko Takahashi	Angriff	02.11.98	JPN
16	Carolin-Sophie Härling	Angriff	20.03.91	GER
19	Antonia Halverkamps	Angriff	29.10.00	GER

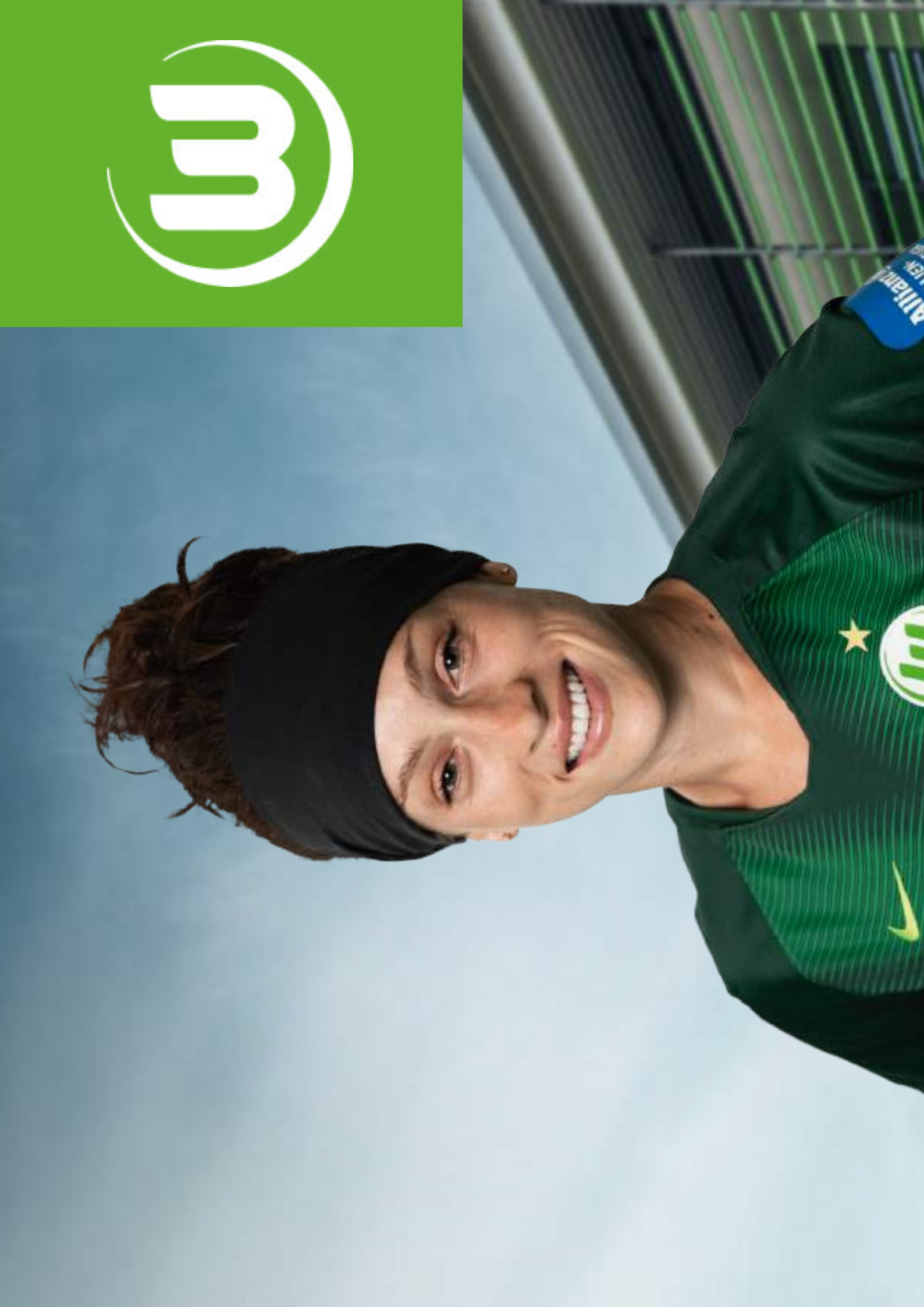
CHEFTRAINER



06.11.1966
GER

THOMAS GERSTNER

„Das Spiel in Wolfsburg wird für uns noch einmal eine echte Herkules-Aufgabe. Deshalb sind wir froh, gegen direkte Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt wie Leverkusen und Gladbach gewonnen zu haben. Wir müssen alles reinwerfen und enorm dagegenhalten, um beim VfL zu bestehen.“





AOK STADION

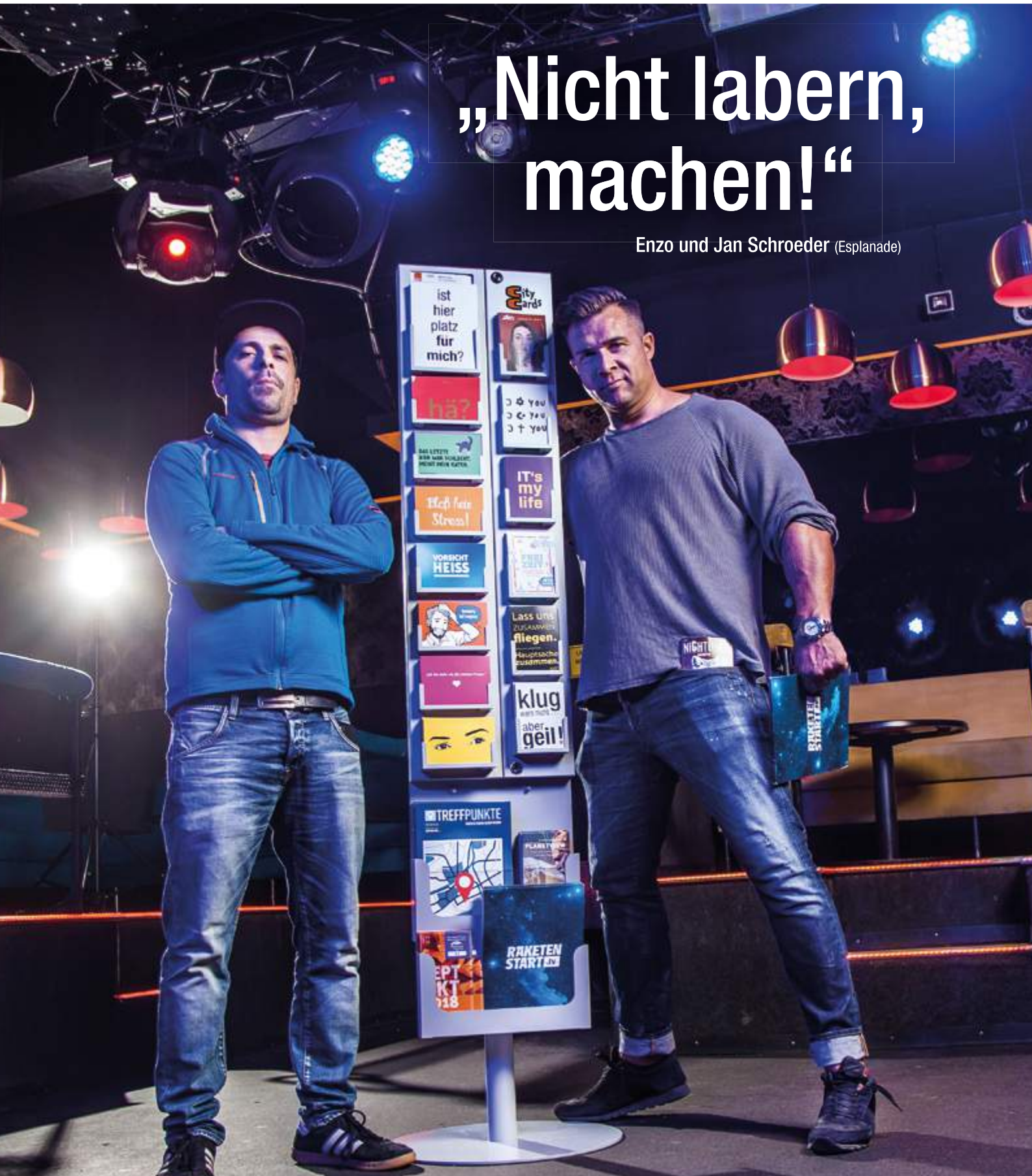
ELLA
MASAR

30

newcitymedia.

„Nicht labern, machen!“

Enzo und Jan Schroeder (Esplanade)



Marketing am Point of Life.

(05 31) 39 00-702 www.newcitymedia.de

RAUS AUS ABSTIEGSZONE

Nach langer Durststrecke gewann der MSV wieder. Der 1:0-Erfolg gegen Bayer 04 Leverkusen am 24. März bescherte den Sprung auf den neunten Platz. Damit verließen die Zebras die direkte Abstiegszone. Es war der erste Dreier seit dem 21. Oktober 2018 gegen Gladbach (3:1). Dem Befreiungsschlag folgte keine drei Tage später ein weiterer Big Point. Beim Tabellenletzten Borussia Mönchengladbach setzte sich das Gerstner-Team mit 1:0 durch. Antonia-Johanna Halverkamps erzielte den Treffer des Tages und bescherte ihrer Mannschaft eine goldene Woche mit sechs Punkten. Die Duisburgerinnen haben nun gute Karten, den Klassenerhalt unter Dach und Fach zu bringen.



Mit zwei Siegen in einer Woche kletterte der MSV aus dem Tabellenkeller.

KARRIEREENDE FÜR RICHTER

Magdalena Richter, Flügelspielerin des MSV, beendet ihre Karriere. Aufgrund einer Knie-OP Mitte März fällt sie schon seit einiger Zeit aus und wird nicht mehr auf den grünen Rasen zurückkehren. Am 23. Februar bestritt sie das letzte Spiel im Trikot der Zebras. Richter kam im Sommer 2007 vom FSV Gütersloh nach Duisburg und absolvierte in zwei Spielzeiten 32 Partien in der Allianz Frauen-Bundesliga. „Nach 20 Jahren Fußball fällt mir der Schritt schwer. Leider lässt sich der Profisport mit meiner aktuellen beruflichen Situation immer schwieriger unter einen Hut bringen. Jetzt heißt es die OP erfolgreich zu meistern, wieder fit zu werden und vor allem die Mädels tatkräftig von außen zu unterstützen“, so die 26-Jährige.



Saison- und Karriereaus für Magdalena Richter.

TREFFSICHERE HOPPIUS

Zu Saisonbeginn verstärkte Dörthe Hoppius den MSV-Kader. Die 22-jährige Stürmerin kam von der San Jose State University in San Francisco (USA), wo sie seit 2014 gespielt wie studiert hatte und ihr Studium mit einem „Bachelor of Criminal Justice“ abschloss. Die talentierte Angreiferin überzeugt gleich in ihrer ersten Bundesliga-Saison. Bereits acht Mal netzte Hoppius für die Zebras ein.

Dörthe Hoppius (l.) kam aus den USA nach Duisburg und erzielte bereits acht Saisontreffer.



GERSTNER EHEMALIGER WOLF

Thomas Gerstner betreut seit dem 27. Februar 2018 die Frauenmannschaft der Zebras. Der 51-jährige Fußballlehrer trug als aktiver Profi auch das Trikot der Wölfe. Von 1993 bis 1994 lief er 31 Mal für den VfL auf. Außerdem stand der 52-Jährige beim FC Homburg, Arminia Bielefeld, 1. FC Saarbrücken, Carl Zeiss Jena und den VfB Oldenburg unter Vertrag. Vor seinem Engagement beim MSV trainierte er die nordkoreanische U19-Frauen-Nationalelf und qualifizierte sich mit dem Team für die Weltmeisterschaft in Frankreich.



In der Saison 1989/1990 spielte Thomas Gerstner für den FC 08 Homburg in der Bundesliga.

MSV DUISBURG | DIE LETZTEN PFLICHTSPIELE

	SV Werder Bremen	SC Freiburg	Bayer 04 Leverkusen	Borussia M'gladbach	SC Sand
Sieg			24.03.19 Allianz Frauen-Bundesliga 17. Spieltag Heim	27.03.19 Allianz Frauen-Bundesliga 16. Spieltag Auswärts	
			1:0	1:0	
Unentschieden					14.04.19 Allianz Frauen-Bundesliga 18. Spieltag Heim
					2:2
Niederlage	17.02.19 Allianz Frauen-Bundesliga 14. Spieltag Auswärts	23.02.19 Allianz Frauen-Bundesliga 15. Spieltag Heim			
	0:5	1:6			

WIR SIND EHME DE RIESE.



Ehme de Riese

DER OPTIKER. DER VFL-DAMEN.

U17.
KAUFHOFPASSAGE 5
05361.8912614

TRENDIGES.
KAUFHOFPASSAGE 4
05361.8915566

INDIVIDUELLES.
PORSCHESTRASSE 9/11
05361.12735

ERLESENES.
NORDSTEIMKER STRASSE 8
05361.8905480



„Ein Team, das immer 110 Prozent gibt und voller Leidenschaft Fußball spielt“ – so beschreibt Coach Eichenlaub (Zweiter von rechts) seine Mannschaft.

EIN JAHR MIT DER U13

Fünf Jahre lang war Marco Eichenlaub Junioren-Trainer des SV Brackstedt. Im Sommer 2018 wechselte er die Seiten: Statt Jungen coacht er jetzt Mädchen, statt in Brackstedt steht er jetzt mit der U13 des VfL Wolfsburg auf dem Platz. Mit den Nachwuchswölfinnen setzt sich Eichenlaub ein klares Ziel: den Angriff auf die Tabellenspitze.

Herausfordernd bis zum Ende

In der Kreisliga steht das U13-Team von Coach Eichenlaub momentan auf dem sechsten Platz, punktgleich mit dem Tabellenfünften VfB Fallersleben II. Zum Liga-Primus, der JSG Hehlingen/Nordsteimke/Barnstorf, sind es nur sieben Punkte Rückstand. „Wir wollen an der Tabellenspitze mitmischen. Als nächstes Spiel steht uns das Duell gegen den Tabellenersten bevor. Da setzen wir auf Angriff“, so Eichenlaub. Ende Mai erwarten die Grün-Weißen dann den SSV Vorsfelde. „Unsere Mädels geben immer 110 Prozent und das soll belohnt werden.“

„Nicht einschüchtern lassen“

Ob Eichenlaub Unterschiede als Trainer zwischen Jungs und Mädchen festmachen kann? „Die Mädchen spielen viel konzentrierter, sie legen den Fokus immer auf das anstehende Spiel und sind mit dem Kopf nicht schon bei der nächsten Partie.“ Dass dies ein möglicher Vorteil der einzigen Mädchenmannschaft der Liga sein kann, schließt der Coach nicht aus: „Jungs werfen häufig alles in die Waagschale, sie spielen zum Teil aggressiv und sind unseren Mädels oftmals körperlich überlegen. Ich bin positiv überrascht, dass sich unsere Wölfinnen davon nicht einschüchtern lassen und ihnen immer standhalten.“ Besonders deutlich sei dies im letzten Liga-Aufeinandertreffen mit dem Tabellenvierten WSV Wendschott geworden: „Es war ein knappes Duell. Wir standen defensiv gut und konnten offensiv schnell umschalten, sodass wir die Partie am Ende mit 1:0 für uns entschieden.“

Umbruch steht an

Resümiert der Trainer sein erstes Jahr als Coach einer Mädchenmannschaft, so fällt sein Fazit durchweg positiv aus: „Ich fühle mich hier sehr wohl. Die Arbeit mit dem Trainerteam funktioniert klasse und die Mannschaft bringt Spaß sowie die nötige Leidenschaft mit.“ Trotz der positiven Entwicklung seines Teams muss der Trainerstab um Eichenlaub, Co-Trainer Steffen Pfeifer und Betreuerin Christiane Fiebig Ende der Saison umplanen: Die Mädels des Jahrgangs 2005 sind zu alt, um länger in der U13 zu spielen, der 2007er Jahrgang rückt nach. Im Detail? Voraussichtlich

neun Spielerinnen verlassen die U13, sieben Nachwuchswölfinnen der U11 kommen hoch. „Wir freuen uns auf die neuen Mädels, es sind einige starke Spielerinnen dabei. Die Ausbildung des Nachwuchses liegt uns sehr am Herzen“, so Eichenlaub. Die Integration der Jüngeren ins bestehende Team stelle kein Problem dar. „Natürlich ist die Belastung anfangs immer etwas höher als sie es gewohnt waren, aber unsere Mannschaft ist sehr offen und stellt sich gut auf die Spielerinnen ein. Der Harmonie im Team wird das mit Sicherheit keinen Abbruch tun“.

Seit Anfang der Saison trainiert Marco Eichenlaub die U13-Nachwuchswölfinnen und ist inzwischen in seiner Rolle als Mädels-Coach mehr als angekommen.



Beim Tabellenzweiten WSV Wendschott konnten die Grün-Weißen am Ende einer umkämpften Partie drei wichtige Punkte mitnehmen.

Mehrleistungen, mehr Freiheit!

Und meine Gesundheitskasse um die Ecke.

Jetzt
zur **AOK**
wechseln!

121x persönlich und nah vor Ort

#DasGibtsNurHier

**Mit der AOK Niedersachsen
erhalten Sie Ihre Gesundheit.**

Wählen Sie Ihre Mehrleistungen – wir beteiligen uns an den Kosten*.
Zum Beispiel für professionelle Zahnreinigung, Reiseschutzimpfungen oder
eine sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung.

*Wir erstatten die Kosten bis zu 80 %, max. 250 Euro/Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.
Kunden-Treuebonus: Jeder Kunde, der vom 01.01.2019–31.05.2019 mindestens einen Tag bei der AOK Niedersachsen
versichert ist, verdoppelt seinen Anspruch auf bis zu 500 Euro im Jahr 2019.

FELICITAS RAUCH WECHSELT ZUM VfL WOLFSBURG

Nach Svenja Huth wechselt eine weitere deutsche Nationalspielerin zur neuen Saison vom 1. FFC Turbine Potsdam zum VfL Wolfsburg: Die 22-jährige Felicitas Rauch hat einen bis zum 30. Juni 2021 datierten Vertrag bei den VfL-Frauen unterschrieben. Rauch, die in Hann. Münden geboren wurde und in Peine aufwuchs, schloss sich bereits als 14-Jährige dem Turbine-Nachwuchs an. „Ich blicke auf erfolgreiche Jahre in Potsdam zurück, aber nun ist es an der Zeit, den nächsten Schritt zu gehen“, so Rauch. „Der VfL Wolfsburg zählt im Frauenfußball zu den besten Adressen überhaupt und ich bin stolz darauf, demnächst Teil dieser Mannschaft sein zu dürfen.“ Ralf Kellermann, Sportlicher Leiter der VfL-Frauen: „Felicitas verfügt für ihr Alter bereits über eine große Erfahrung, da sie in Potsdam schon sehr früh regelmäßig Spielpraxis auf hohem Niveau sammeln konnte. Nicht zufällig zählt sie bereits seit einigen Jahren zum Kader der Nationalmannschaft und ich bin mir sicher, dass ihre Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist.“



Die deutsche Nationalspielerin Felicitas Rauch trägt ab nächster Saison das grün-weiße Trikot.



Theresa Merk hospitierte bereits im Winter-Trainingslager beim VfL, ab Sommer startet sie als Co-Trainerin bei den Wölfinnen.

THERESA MERK KOMPLETTIERT TRAINERTEAM DER VfL-FRAUEN

Das Trainerteam des VfL Wolfsburg ist ab dem Sommer wieder komplett: Theresa Merk wird mit Beginn der Saison 2019/20 Co-Trainerin beim aktuellen Double-Gewinner und somit jene Position ausfüllen, die seit dem Weggang von Markus Högner in der Winterpause vakant war. Die 29-Jährige hat einen bis zum 30. Juni 2021 datierten Vertrag beim VfL unterschrieben. Merk hat als einzige Frau am 65. Fußball-Lehrer-Lehrgang des DFB teilgenommen und diesen Ende März erfolgreich abgeschlossen. Im Winter-Trainingslager der VfL-Frauen an der portugiesischen Algarve war die gebürtige Ravensburgerin bereits als Hospitantin dabei. „Das waren tolle Eindrücke und es hat mich sehr überzeugt, wie beim VfL Wolfsburg gearbeitet wird“, so Merk. Ralf Kellermann, Sportlicher Leiter der VfL-Frauen: „Mit ihren fachlichen Qualitäten als diplomierte Fußball-Lehrerin, ihrer umfangreichen Praxis-Erfahrung in Verein und Verband sowie ihrer sympathischen Art passt Theresa perfekt in unser Trainerteam.“

WÖLFINNEN FIEBERN DEM DFB-POKALFINALE IN KÖLN ENTGEGEN

Zum sechsten Mal in der Vereinsgeschichte, davon zum fünften Mal in Folge, haben sich die Frauen des VfL Wolfsburg für das DFB-Pokalfinale im RheinEnergieSTADION in Köln qualifiziert. Im Halbfinale setzte sich der Titelverteidiger in einer Neuauflage des Vorjahresfinals mit 4:0 beim FC Bayern München durch. Pernille Harder (2), Caroline Hansen und Ewa Pajor sorgten für den überraschend deutlichen Erfolg an der Isar. Am 1. Mai (Anstoß 17.15 Uhr/live in der ARD) greift das Team von Cheftrainer Stephan Lerch nun im Duell mit dem SC Freiburg nach dem sechsten Titel – nur der 1. FFC Frankfurt (9) läge im Erfolgsfall dann noch vor dem VfL. Die Freiburgerinnen haben nach sechs verlorenen Halbfinals erstmals den Sprung ins Endspiel geschafft – im badischen Derby bei der TSG 1899 Hoffenheim gab's einen 2:0-Erfolg.



FAN-Infos FÜR DAS POKALFINALE

Für die Fans der Wölfinnen sind im RheinEnergieSTADION die Blöcke O1 – O3 vorgesehen. Der Fanclub „Wölfinnen Family“ bietet eine organisierte Bustour in die Domstadt an. Der Preis beträgt 39 Euro (Mitglieder 36 Euro), Tickets können zum Preis von 8 Euro ebenfalls erworben werden. Ansprechpartnerin Petra Biallowons nimmt Anmeldungen unter ontour@woelfinnenfamily.de entgegen und steht für Rückfragen zur Verfügung. Fans bzw. Fanclubs, die weitere Mitfahrgelegenheiten anbieten wollen, können ihre Angebote mit allen relevanten Informationen an fanbetreuung@vfl-wolfsburg.de senden.

Unterstützt durch die Generalvertretung Rene Marquardt e. K.



GEMEINSAM STARK

Die Allianz Frauen-Bundesliga und der VfL Wolfsburg wünschen eine spannende Fußballsaison 2018 / 2019.

Weitere Informationen zur Allianz Frauen-Bundesliga:
facebook.de/allianz-frauen-bundesliga und
instagram.com/die_liga



Allianz 